

Pressemitteilung, 08.5.2018

Klartext: Energiewende 2018 – Umfrageergebnisse liegen vor

Deutschlands Energie-Expert*innen beurteilen Energiewendepolitik skeptisch

*Rund 1.000 im Kontext der Berliner ENERGIETAGE 2018 befragte Expert*innen sehen zentrale Elemente der Energiewende zunehmend kritisch.*

Die gesellschaftliche Akzeptanz von Energiewende und Klimaschutz wird von Expert*innen und Fachleuten aus den Energiewende-nahen Branchen überaus skeptisch beurteilt. Im Rahmen der Befragung „Klartext: Energiewende 2018“ (Ende April – Anfang Mai) gaben zwei Drittel der Teilnehmer*innen an, dass sie davon ausgehen, dass die Energiewende bei der breiten Bevölkerung Deutschlands ihrer Einschätzung nach auf Desinteresse stoße oder sogar als Belastung empfunden würde (vgl. Grafik 1 unten).

Die *soziale Ausgewogenheit* als auch die *Beteiligungsmöglichkeiten* an der Energiewende erhielten sogar deutlich schlechtere Bewertungen als noch in 2017, als die Klartext-Umfrage erstmalig durchgeführt wurde. Rund 70 Prozent der Befragten gaben in diesen Bereichen jeweils negative Einschätzungen ab. Ebenso steht es um die *ökologische Ausgestaltung* der Energiewende, die im Mittel und in Schulnoten gesprochen gerade einmal mit einer guten 4 plus bewertet wird. Die Einschätzung der *wirtschaftlichen Ausgestaltung* der Energiewende erhält „immerhin“ eine 3 minus.

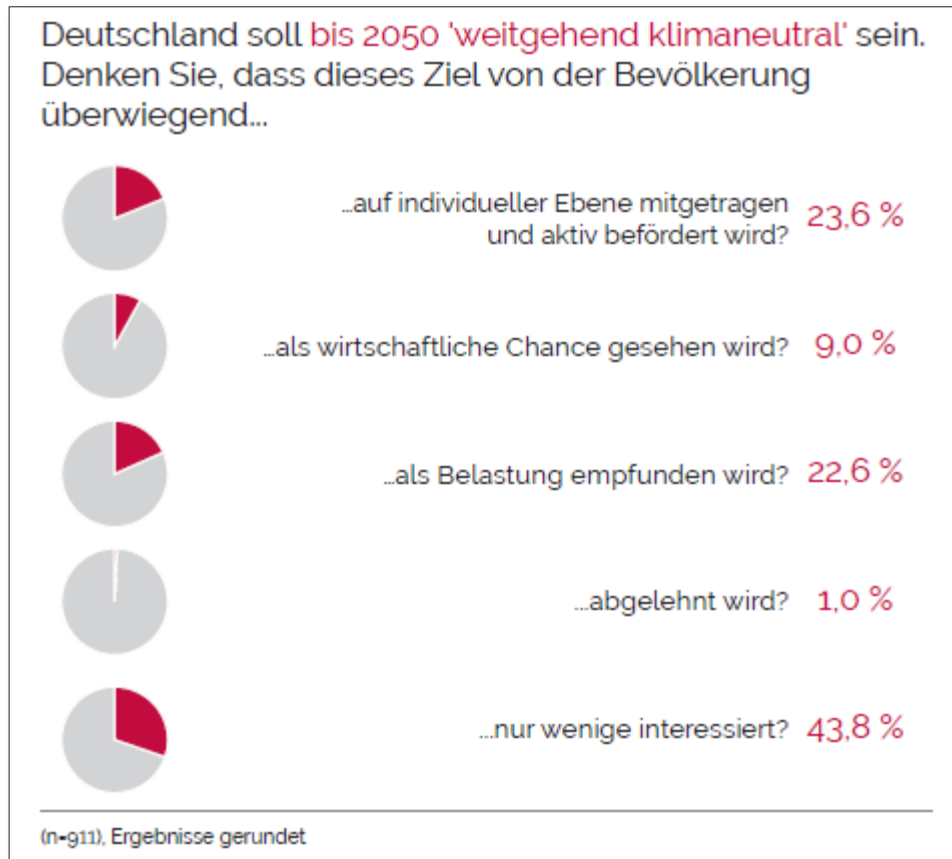
Konkrete Maßnahmenkataloge: Quartierskonzepte Gebot der Stunde

Im Bereich der **Stromwirtschaft** werden *Kohleausstieg*, *CO₂-Bepreisung* und der *Ausbau Erneuerbarer Energien* nahezu gleichwertig für besonders relevant erachtet. Im **Gebäudebereich** werden – anders als in 2017 – *Quartierskonzepte* als vordringliche Maßnahme zur Umsetzung der Energiewende erachtet. Erst dann folgen mit einigem Abstand *Erneuerbare Energien*, „*smarte*“ *Gebäudetechnik* sowie die *Modernisierung der Heizungsanlage* – letztere war im Vorjahr noch als Top-Maßnahme benannt.

Die Umfrage erfolgte im Vorfeld der ENERGIETAGE 2018, die vom 7. bis 9. Mai stattfinden.

Die #Energietage sind mit 57 Veranstaltungen und über 350 Referent*innen sowie rund 10.000 Veranstaltungsanmeldungen die Leitveranstaltung der Energiewende in Deutschland. Sie fanden im Jahr 2000 erstmalig statt und begleiten seitdem den Energiewende-Dialog in Deutschland auf der politischen Ebene ebenso wie in den Bereichen Forschung und Praxis.

Grafik 1: Frage zur Akzeptanz der Energiewende in der Bevölkerung



Ausführliche Umfrageergebnisse: klartext.energietage.de

Energiertage-Webseite: www.energiertage.de

Energiertage-Pressportal: presse.energiertage.de

Ihr Pressekontakt:

Robert Volkhausen, EUMB Pöschk
Tel: (030) 2014 308 -26
presse@energiertage.de

Hauptveranstalter:

Jürgen Pöschk, EUMB Pöschk
Tel: (030) 2014 308 -0
poeschk@energiertage.de

Die ENERGIETAGE 2018 finden statt mit freundlicher Unterstützung von
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
ARGE Netz GmbH & Co. KG; Berliner Stadtwerke GmbH; ENGIE Deutschland GmbH
E.ON SE; GASAG AG; GETEC Wärme & Effizienz GmbH
Industrie- und Handelskammer zu Berlin; IWO Institut für Wärme und Oeltechnik e.V.
Qualitätsgedämmt e.V.; Vattenfall Wärme Berlin AG; ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e.V.